



Ried-Kaltenbach Kreuzweg am Riedbach

Das wilde Rauschen des Riedbaches führt in die stille Ruhe des Pfarrwaldes, wo der Kreuzweg entlang des Baches endet. Die Riedbergkapelle bildet das Ende des Weges, der auch als Besinnungsweg gegangen werden kann.



Ausgangspunkt: Die Brücke
am Riedbach

Ziel: Die Riedbergkapelle



Gehzeit: ca. 30 Minuten ohne
Halt



Schwierigkeitsgrad: Nicht ge-
eignet für Kinderwägen und
gehbehinderte Personen

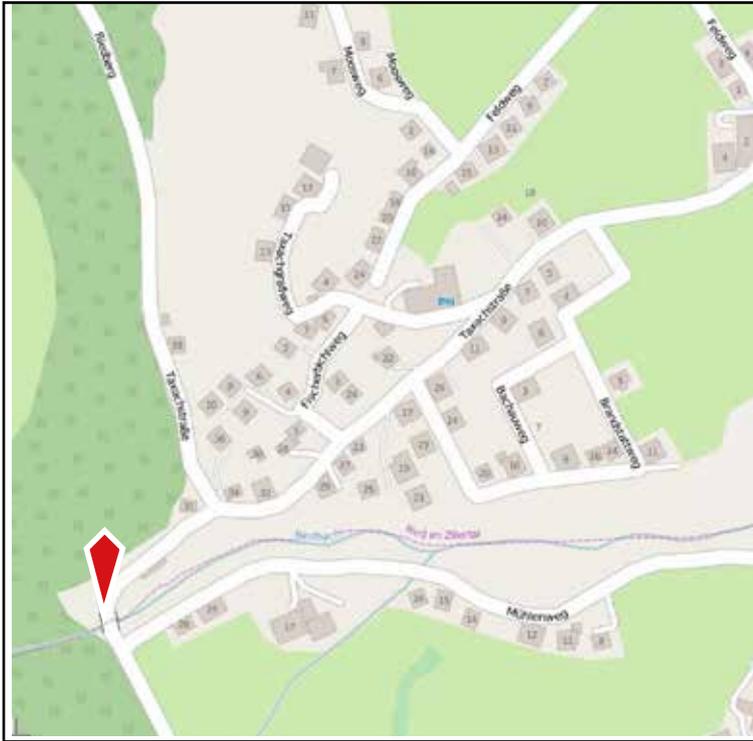


Tipp: Gemeinsames Begehen
des Weges am Herz-Jesu-
Freitag.

Wegbeschreibung

Parkmöglichkeiten befinden sich sowohl bei der örtlichen Pfarrkirche als auch direkt bei der Riedbachbrücke. Von der Pfarrkirche aus gelangt man ohne Probleme dorthin, der Weg ist gut angeschrieben. Dort liegt die erste Station. Der Kreuzweg ist ein schmaler Waldweg, beginnt neben dem Riedbach und führt entlang des Wassers bis zum Pfarrwald, dessen Ruhe einen großen Unterschied zum lauten Bach bildet. Das letzte Stück des Weges ist steil und endet bei der Riedbergkapelle, die zu Ehren der Gottesmutter gebaut wurde. Ursprünglich lag sie am Riedbergweg, mit dem Bau der Straße geriet sie aber immer mehr in Abgeschiedenheit.

Kreuzweg am Riedbach



Der Kreuzweg wurde 1998 auf Wunsch der Gemeinde errichtet. Der Riedbach stellte immer schon eine Gefahr für die Gemeinden Ried und Kaltenbach dar und so konnten die Anrainer früher einen eigenen Bittgang am Ufer des Flusses abhalten. Auch wenn es heute andere Gefahren für Menschen gibt, so hilft das Gebet doch immer noch.

Die Kreuzwegstationen sind in etwa zwei Meter hoch und bestehen aus Betonsäulen, in denen sich Kunstwerke aus Bronze befinden, die den Leidensweg Jesu zeigen. Der Kreuzweg wurde vom heimischen Künstler Hermann Wildauer geschaffen und die Stationen von Walter Rom in Bronze gegossen.

Jeden Herz-Jesu-Freitag findet der feierliche Kreuzweg der Pfarre statt.

Es gibt ein Leporello des ganzen Kreuzweges, in dem alle Stationen abgebildet sind. Erhältlich im Pfarramt und der Pfarrkirche Ried.

Herr Jesus Christus,
du warst arm und elend,
gefangen und verlassen wie ich.
du kennst alle Not der Menschen.
Du bleibst bei mir,
wenn kein Mensch mir beisteht.

Du vergisst mich nicht und suchst mich.
Du willst, dass ich dich erkenne
und mich zu dir kehre.
Herr, ich höre dein Rufen und folge, hilf mir.

Heiliger Gott,
gib mir den Glauben,
der mich vor Verzweiflung,
Süchten und Laster rettet,
gib mir die Liebe, zu Gott und den Menschen,
die allein Hass und Bitterkeit vertilgt,
gib mir die Hoffnung, die mich befreit
von Furcht und Verzagtheit.
Amen.

Dietrich Bonhoeffer

